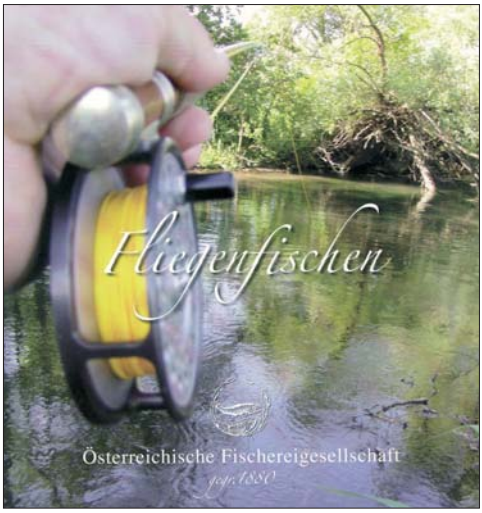
©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at



ob der Andere stromauf oder stromab fischt. Es ist jedenfalls unkorrekt, dem anderen Angler in kurzem Abstand vorauszufischen!

- Überholt man einen langsamer fischenden Angler, sollte man am Ufer eine entsprechend großzügig bemessene Distanz vorausgehen und keinesfalls unmittelbar vor ihm wieder zu fischen beginnen!
- Nach alter und unbestrittener Übereinkunft hat der stromauffischende vor dem stromabfischenden Angler Vorrang! Der stromabfischende Angler sollte daher in einem möglichst großzügig bemessenen Abstand das Wasser verlassen und den Fischkameraden am Ufer passieren.
- Überholt oder passiert man einen fischenden Sportkameraden, so sollte man in entsprechender Entfernung vom Gewässer gehen, um den anderen Angler keine Fische zu vertreten!
- Unüberlegtes Waten sollte gänzlich unterbleiben. Auch mit dem kurzen Kniestiefel kann man eine Strecke für lange Zeit beunruhigen oder zur gegeben Zeit Laichplätze schädigen. Man sollte stets versuchen, so wenige Fische wie irgend möglich zu beunruhigen!
- Jeden Angler sollte Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber dem Sportkameraden auszeichnen. Aber: Niemand sollte, ohne darum gebeten worden zu sein, einem anderen Angler beim Landen eines Fisches behilflich sein.
- Kein Angler sollte Abfälle gedankenlos am Ufer verstreuen. Gerade unbrauchbar gewordene und achtlos weggeworfene Vorfächer können zu einer tödlichen Gefahr für Vögel und andere Wildtiere werden!
- Gegenüber der am Gewässer lebenden Bevölkerung ist Höflichkeit und verantwortungsvolle Rücksichtnahme angebracht. Das Befahren privater Ufergrundstücke abseits öffentlicher Verkehrsflächen sollte niemals ohne Einverständnis des Grundeigentümers geschehen.
- Verstöße gegen das sportliche Miteinander am Wasser haben in den allermeisten Fällen nur Gedankenlosigkeit als Grund. Bringen wir der Natur und einander mehr Rücksichtnahme entgegen und erhöhen wir so gemeinsam die Freude am Angeln.

Dr. Michael Hofmayer †, ÖFG

Mit freundlicher Genehmigung aus dem aktuellen Prospekt der Österreichischen Fischereigesellschaft, gegr. 1880, 1010 Wien, Elisabethstraße 22, www.oefg1880.at

Neue Bücher

Der Karpfen. Von Werner Steffens (unter Mitwirkung von Robert Arlinghaus). 222 Seiten, 113 Abbildungen, 45 Tabellen und 2 Farbtafeln, ISBN 3-89432-649-2. Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 203, 6. Auflage, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben 2006, Preis € 25,70 (Österreich); erscheint voraussichtlich August 2007.

Die 6. Auflage dieses Klassikers ist in handlichem Format gestaltet und die Themen, die in diesem Buch behandelt werden, sind sehr umfassend angelegt. Neben dem üblichen Inhalt, wie Körperbau und Lebensweise, Verbreitung oder wirtschaftliche Bedeutung, gibt dieses Buch z. B. einen Einblick in die Karpfenzucht in Asien. Es wird auch die Fischzucht in Reisfeldern ausführlich beschrieben. Dies ist zwar in Mitteleuropa nicht anwendbar, zeigt aber die weltweite Bedeutung des Karpfens in der Aquakultur. Sehr anwendbar, nämlich für den angelnden Karpfenfan, ist das von Arlinghaus verfasste Kapitel über das Angeln auf Karpfen. Auch auf den bunten Vertreter, den Koi, wurde nicht vergessen. Breiten Raum nimmt der Karpfen als Lebensmittel ein. Die zahlreichen Bilder veranschaulichen

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

den leicht verständlich geschriebenen Text. Wer sich eingehender mit einzelnen Fragen auseinandersetzen möchte, findet eine umfangreiche Literaturliste. G.S.

Berichtigung zu Buchbesprechungen in Heft 4/2007

Die E. Schweitzerbart'sche Verlagsbuchhandlung weist darauf hin, dass das von uns besprochene Lehrbuch für Limnologie von W. Schönborn nicht € 70,–, sondern nur € 68,– kostet.

Die gestalterische Kraft der Flüsse. Von Markus Grabler und Babsi Daum. 170 S., ca. 340 Farbfotos. Format: 20×27 cm (H×B), ISBN: 3-200-00742-7, Preis: € 32,–. Eigenverlag grabler@movingwater.at, A-8430 Leibnitz, Marburgerstraße 56.

Dieser Bildband der besonderen Art ist der ungeheuren Vielfalt der Formen und der Schönheit der Flüsse und Flusslandschaften gewidmet. In eindrucksvollen und poetischen Bildern hält es Momente der sich stets verändernden Gestalt lebendiger Flüsse fest. Das Aussehen des Wassers an sich, Erosionskraft an Bett- und Uferformen, die mannigfaltige Bearbeitung der Sedimente, die Ausgestaltung der Ufer- und Aulandschaften, Tiere und ihre Spuren, Entstehen und Vergehen in ständiger Abfolge sind in über 340 Fotos eingefangen. Ein knapper Text durchfließt im wahrsten Sinn des Wortes dieses Buch, da absichtlich auf orthographisch richtige Trennung der Wörter verzichtet wurde. Dies macht das Lesen zwar etwas mühsam, entspricht aber der Intention dieses grandiosen Bildbandes, der alle fasziniert, denen etwas an den Lebensadern unserer Landschaften liegt. Ja.

Die Kunst der Fliegenfischerei. Von John Horrocks. Faksimile-Druck der »zweiten wohlfeileren Auflage 1889«. 180 Seiten, geb., kartoniert. Verlag fischueberalles.ch. Preis: € 29,–. ISBN 978-3-905678-21-5.

Mit diesem lange für verschollen gehaltenen Buch mit dem Untertitel: »Auf Forellen und Aschen in Deutschland und Österreich« revolutionierte John Horrocks die Fliegenfischerei in Deutschland. Mit diesem Buch – es war das erste in deutscher Sprache erschienene Werk zu diesem Thema – avancierte der englische Sportsmann Horrock zum Vater dieser Kunst im deutschsprachigen Raum. Das Buch ist nicht nur aus bibliophilen Gründen interessant, es beschreibt auch damalige Zustände, die heute mit Hinweisen auf die »gute alte Zeit« verklärt gesehen werden. So lautet der erste Satz im Kapitel über den Zustand der Seen und Flüsse in Deutschland und Tyrol: **Hier stoßen wir auf traurige Verhältnisse.** Und es wird damals schon ein sehr moderner Bewirtschaftungsmodus empfohlen: **Die erste und wichtigste Regel für einen Fluß ist die, ihn zu schonen, indem man eine genügende Anzahl von Forellen und Aschen am Ende jeder Fischereisaison darin lässt, um einen guten Bestand für das nächste Jahr zu erzielen.** Ein vergnüglich zu lesendes und interessantes Buch, nicht nur für Fliegenfischer. Ja.

EU-zertifizierter Forellenzuchtbetrieb – *attestiert frei von allen Forellenseuchen - RL 91/67/EWG!*

Regenbogen- u. Bachforellen
Bachsaiblinge . Eier . Brut
Setzlinge . Speisefische
Lachsforellen

Forellenzucht St. Florian

Martin & Christa . Ebner
A-5261 Helpfau-Uttendorf . St. Florian 20 . **Tel./Fax +43 7724.2078 . +43 676.91 55 672**
office@forellen-ebner.at . www.forellen-ebner.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 215-216